

Amalien-Residenz Hochdorf

Selbstbestimmtes Wohnen und Pflege unter einem Dach

Mit der Eröffnung der Amalien-Residenz hat die Evangelische Heimstiftung in Hochdorf (Landkreis Esslingen) eine Versorgungslücke geschlossen. Nun können pflegebedürftige ältere Menschen erstmals in der Gemeinde mit ihren knapp 5000 Einwohnern vor Ort pflegerisch umfassend betreut werden.

Von Jürgen Schmidt

HOCHDORF. Für die Gemeinde Hochdorf südöstlich von Stuttgart wurde nun ein lange geplantes Vorhaben Wirklichkeit. Schon vor mehr als einem Jahrzehnt sollte im Ortskern neben Festplatz und Grundschule ein Pflegeheim entstehen, was damals durch einen Bürgerentscheid verhindert wurde. Nun hat die Evangelische Heimstiftung (EHS) mit ihrem Konzept Wohnen-Plus eine Alternative auf den Weg gebracht. Statt eines Pflegeheims entstand mit der Amalien-Residenz eine Kombination aus selbstbestimmtem Wohnen und umfassenden Pflege- und Betreuungsangeboten.

40 Wohnungen und eine Wohngemeinschaft

Rund 13 Millionen Euro hat die EHS in den Neubau investiert, der von einem Team um den Ludwigsburger Architekten Michael Kerker vom Planungsbüro KMB Plan Werk Stadt konzipiert wurde. Entstanden sind auf vier Etagen 40 Ein- und Zweizimmerwohnungen mit 37 bis 55 Quadratmetern Wohnfläche, eine Pflege- und Wohngemeinschaft mit zwölf Zimmern und eine Tagespflege, die täglich von bis zu 15 Gästen genutzt werden kann. Diese können sowohl aus dem Haus selbst als auch von außerhalb kommen. 15 Wohnungen

sind bereits vermietet, die ersten Mieter ziehen in diesen Tagen ein. Die Wohngemeinschaft soll im März eröffnet werden.

Ebenfalls im neuen Seniorenzentrum untergebracht ist ein Pflegestützpunkt der Mobilen Dienste der EHS. Hinzu kommt eine Mensa für 180 Grundschüler und ihre Lehrer, die von der Gemeinde in Auftrag gegeben und finanziert wurde.

Die Wohnungen, die sich – je nach Größe – für eine Person oder ein Paar eignen, sind teilmöbliert, barrierefrei und mit modernster Technik ausgestattet. Dazu gehört auch das von der Evangelischen Heimstiftung entwickelte Assistenzsystem Aladien. Die Abkürzung steht für Alltagsunterstützende Assistenzsysteme mit Dienstleistungen.

Das System wird über ein seniorengerechtes Tablet gesteuert, das zur Grundausstattung jeder Wohnung gehört. Die Mieter können darüber Pflege- und Betreuungsleistungen buchen oder abwählen. Auch ein Hausnotruf ist in das Tablet integriert.

Wohnen-Plus heißt für die EHS aber auch, für die Bewohner der Senioren-Residenzen gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten zu organisieren. Dazu gibt es im Hochdorfer Amalien-Stift einen Gemein-

schaftsraum, den Quartierstreff (siehe Artikel unten).

Für Menschen, die in ihrer Selbstständigkeit stärker eingeschränkt sind, bietet die Pflege- und Wohngemeinschaft eine ständige Betreuung durch Alltagsbegleiter. Zudem soll das Miteinander den Bewohnern Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. Die Einrichtung der Wohngemeinschaft wurde von der Deutschen Fernsehlotterie mit 300 000 Euro unterstützt.

Dritte Säule des Konzepts ist die teilstationäre Tagespflege mit 15 Plätzen. Dieser Bereich wurde bereits im Sommer vergangenen Jahres eröffnet und ist inzwischen laut EHS zu 100 Prozent ausgelastet. Für die Tagespflege gewährte das Land Baden-Württemberg einen Zuschuss von 251 000 Euro.

Ehemalige Gemeindegewerkschafterin als Namensgeberin

Bei der Namensgebung für die neue Seniorenresidenz setzte das diakonische Unternehmen auf die Bevölkerung von Hochdorf. Die konnte in einem Wettbewerb Vorschläge machen. Durchgesetzt hat sich als Namenpatronin Amalie Hauser, von 1960 bis 1985 als Gemeindegewerkschafterin im Dorf tätig.

Daten und Fakten auf einen Blick

Maßnahme:	Neubau einer Seniorenresidenz mit 40 Wohnungen, einer Pflege- und Wohngemeinschaft und Tagespflege	Fördermittel:	300 000 Euro Deutsche Fernsehlotterie, 251 000 Euro Land Baden-Württemberg
Bauherr:	Evangelische Heimstiftung Baden-Württemberg	Mitarbeiter:	insgesamt 40
Architekten:	KMB Plan Werk Stadt, Ludwigsburg	Platzangebot:	40 Wohnungen mit 37 bis 55 Quadratmetern Fläche, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit zwölf Zimmern, eine teilstationäre Tagespflege mit 15 Plätzen
Baukosten:	13 Millionen Euro		



Auf vier Etagen stehen in der Amalien-Residenz 40 Wohnungen und eine Wohngemeinschaft zur Verfügung. FOTOS: EVANGELISCHE HEIMSTIFTUNG



Für gemeinsame Veranstaltungen, auch mit Gästen aus der Nachbarschaft, wurde der Quartiersraum eingerichtet.

Quartierstreff soll Verbindung in die Nachbarschaft herstellen

Mensa für benachbarte Grundschule im Seniorenzentrum untergebracht

HOCHDORF. Die Amalien-Residenz ist nicht nur durch ihre Lage im Zentrum des 5000-Einwohner-Ortes Hochdorf (Landkreis Esslingen) ein Beispiel dafür, wie soziale Einrichtungen in das Gemeindeleben integriert werden können.

Einen generationenübergreifenden Kontakt stellt die Mensa für die benachbarte Grundschule her, die im Erdgeschoss des Neubaus untergebracht ist. Dort werden künftig, wenn der Schulbetrieb nach Corona wieder normal läuft, täglich 180 Essen an Schüler und Lehrer ausgegeben. Die Mensa ist zwar baulich ein Teil der Amalien-

Residenz, wurde aber von der Gemeinde in Auftrag gegeben und finanziert. Durch die Nähe zur Schule und dem Festplatz sei die Amalien-Residenz „auch gedanklich mitten im Gemeinwesen der Gemeinde“ angekommen, sagt Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung.

Als Begegnungsstätte für die Bewohner mit anderen Einwohnern von Hochdorf hat die Evangelische Heimstiftung einen öffentlichen Quartierstreff eingerichtet. Dieser gehöre zum – noch relativ neuen – Konzept der Wohnen-

Plus-Einrichtungen, heißt es vonseiten des diakonischen Unternehmens.

Dort sollen in Zusammenarbeit mit Vereinen und Gruppen kulturelle Veranstaltungen, beispielsweise Konzerte und Lesungen, stattfinden. Aber auch sportliche Angebote und Vorträge sind im Quartierstreff geplant.

Und der Raum soll auch für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden können. Das gilt nicht nur für die Bewohner der Senioren-Residenz, sondern auch für andere Bürger der Gemeinde am Rande des Filstals. (jüs)

K M B
PLAN | WERK | STADT | GMBH
Architektur • Stadtplanung
Innenarchitektur • Vermessung
Landschaftsarchitektur
Tiefbauplanung • Straßenplanung

Brenzstraße 21
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141 / 44 14 - 0
www.KMBonline.de

WIR GRATULIEREN ZUR
GELUNGENEN FERTIGSTELLUNG
UND FREUEN UNS AUF DAS
NÄCHSTE GEMEINSAME PROJEKT

www.staatsanzeiger.de/anzeigen

Evangelische Heimstiftung
Amalien-Residenz

Die attraktive Wohnform im Alter.



In unserer Wohnen-PLUS-Residenz bieten wir Ihnen – unter einem Dach:



➤ Pflegewohnungen mit ALADIEN für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf

Ihr PLUS: ➤ Tagespflege und Mobile Dienste
➤ Ambulant Betreute Wohngemeinschaft

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungs- und Besichtigungstermin bei Frau Zoller Tel. (07153) 61 78 61 00

Eröffnung
11.2.2021

Amalien-Residenz
Jahnstraße 4 · 73269 Hochdorf
amalien-residenz@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de

Praxisnah auf den Punkt gebracht.
Das **Lexikon Gemeinderat.**

www.staatsanzeiger.de/shop



Wir gratulieren
Gottlob Rommel baut seit 1901 –gerne auch für Sie!

Wir gratulieren zum Neubau der »Amalien-Residenz« in Hochdorf. Den Neubau haben wir schlüsselfertig als Generalunternehmer ausgeführt und danken unserem Bauherrn, der Evangelischen Heimstiftung GmbH, für das in uns gesetzte Vertrauen.

Gottlob Rommel
Bauunternehmung

info@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de